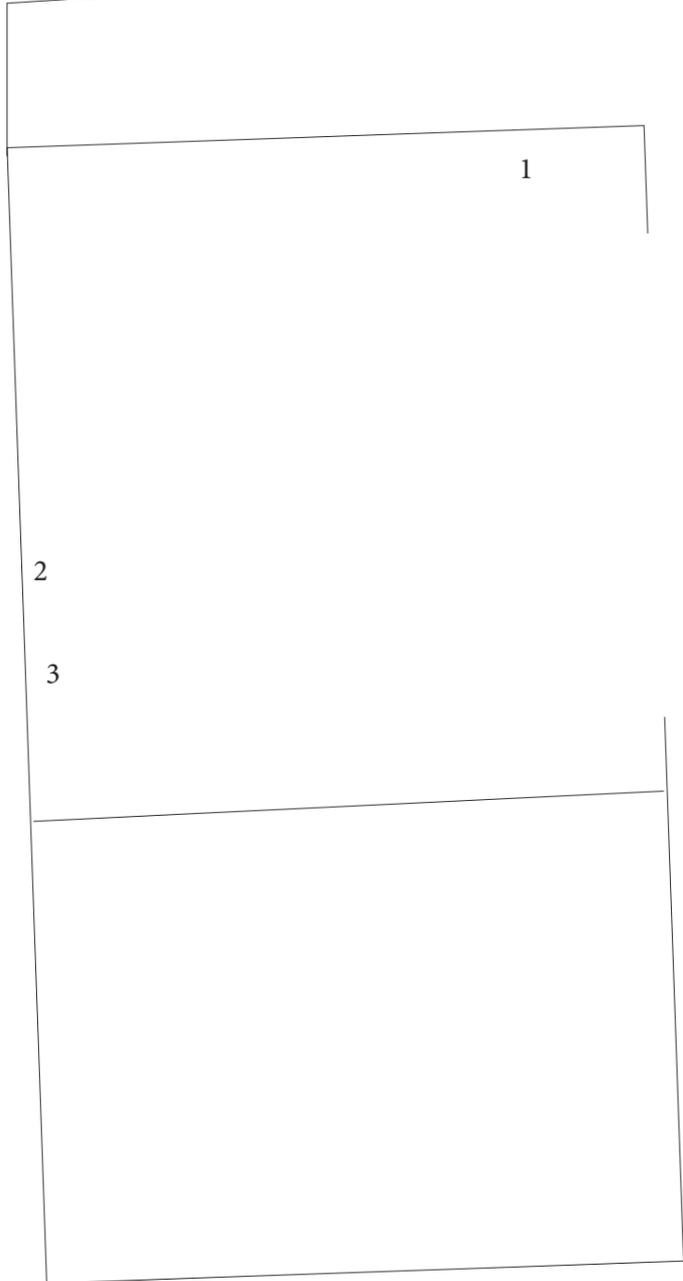


- | | | | |
|----|---|----|---|
| 1. | Announcement/Invitation (13.01-20.02), 2023
Aluminium, screws, collected poster scraps, 29 x 42 cm | 2. | Crowds (2), 2023
Color pencil on paper, 59 x 84 cm |
| 3. | Crowds (1), 2023
Color pencil on paper, 59 x 84 cm | | |



Garage show (2/3)
18.08.2023

Bartholomaeus Wächter

Gathering

“John Laroche: And you know why I like plants? ... Because they’re so mutable. Adaptation is a profound process. Means you figure out how to thrive in the world.

Susan Orlean: [pause] Yeah but it’s easier for plants. I mean they have no memory. They just move on to whatever’s next. With a person though, adapting is almost shameful. It’s like running away.”

Die Gruppe

Die Gruppe steht dicht beieinander, nichts lässt sie auseinandergehen. Sie hält zusammen. Sie kleidet sich nach einem Code der bestimmt wurde. Alle wissen, wer der Gruppe angehört. Die Gruppe ist ein Konstrukt. Sie unterliegt Regeln. Die Gruppe hält sich für unabhängig. Sie agiert in der Stadt. Die Stadt strukturiert das Leben der Gruppe, indem sie über Zugang und Ausschluss der Räume herrscht. Zu einer Stadt gehören Objekte, Technologien, Infrastrukturen, etc.: Kanäle, die es den Subjekten ermöglicht, zu denken (sich zu denken). Daraus entsteht ein Muster, das sich immerzu wiederholt. Straßen werden abgegangen, Gebäude werden betreten, Türen fallen auf und zu. Scheiben und Türen gehören zu Häusern, sie sind der empfindlichste Teil ihrer Abgrenzung gegen außen. Wenn Türen und Scheiben eingeschlagen sind, hat das Haus seine Individualität verloren.

Gesammelte Plakatreste erinnern an schon längst vergangene Zusammenkünfte. Sie sind in der ganzen Stadt verteilt und bieten Information. Wenn sie entfernt werden, wird die dahinter hervorkommende Fläche zum Projektionsfeld des Anstehenden - des noch nicht bekannt Gegebenen.

In der Serie „Crowds“ werden Rücken abgebildet. Man stellt sich vor, hinter diesen Rücken zu stehen, ein Teil von diesen zu werden. Die Blickrichtung ist einheitlich ausgerichtet. Jede Person sieht auf den Rücken der Nächsten, es ist eine Versammlung, doch keine sieht das Gesicht der anderen. Trotz der Vielzahl an Menschen sind alle Einsam. Man sagt, in der Masse sind sich alle gleich. Keine Verschiedenheit zählt. Es geht dann plötzlich alles wie innerhalb eines Körpers vor sich.

following dates:

21.08. 12:00 - 15:00 - Garage show (3/3)
26.08. 14:00 - 22:00 - Book Release/Sale